



Sehr geehrte Aktionäre und kommunale Vorstandsmitglieder der Mainova AG!

Gleich wird die Geschäftsführung der Mainova Ihnen einen wunderbaren „grünen“ Geschäftsbericht vorlegen: was die Mainova in Bezug auf die Bekämpfung der Klimaerwärmung schon alles geleistet hat, und was sie noch vorhat.

Bitte hinterfragen Sie das kritisch!

- 1.) Mainova will bis 2040 300 km zusätzliche Fernwärmerohre verlegen. Für 2026 sind gerade einmal 6 km geplant. Wie soll das weitergehen?
- 2.) Um klimaneutral (lt. Stadtverordnetenbeschluss bis 2035) und somit CO₂-frei zu werden, müsste die gesamte Wärmeproduktion auf Erneuerbare Energien umgestellt werden.ⁱ Wie soll das gehen mit einem neuen **Gas**-Heizkraftwerk West, und mehreren alten?
- 3.) Sie werden die Antwort bekommen „H₂-ready“. Schauen Sie sich an, wo H₂, der Wasserstoff, auch der „grüne“, herkommen soll,ⁱⁱ wie dort die Produktionsbedingungen sind, wieviel Methan-Leckage der Transport verursacht, mit welchen H₂-Farben - „blau“, „grau“-Mainova sonst noch spielt und welche Emissionen bei deren Produktion entstehenⁱⁱⁱ. Und welche Schadstoffe (u.a. Stickoxide) bei H₂-Verbrennung zusätzlich in die Frankfurter Luft geblasen werden! Außerdem:
- 4.) ALLE, wirklich ALLE Experten^{iv} sagen, dass Wasserstoff viel zu knapp und zu teuer sein wird, um ihn zu verbrennen.
- 5.) Warum nimmt die Mainova nicht gleichzeitig Großwärmepumpen für Abwasser (ist in Planung), für Flusswasser, Geothermie u.a. in Angriff? Und startet für den zu erwartenden riesigen Strombedarf eine riesige PV-Initiative? Großflächig **und** dezentral, auf Tausenden von Dächern (was zugleich das Netz **entlasten** würde^v) .
- 6.) SIE als Aktionäre sind auch (via Verflechtungen) EigentümerIn der Rhein-Main-Netz-Agentur. Weisen Sie diese an, sofort und turbo mit dem Roll-out von Smartmetern zu beginnen!
- 7.) Fragen Sie nach Interessenkonflikten! Als Mitglied im Lobbyverband „die Gas-und-Wasserstoff-Wirtschaft“ setzt Mainova auf langfristige Erdgas-Nachfrage und -Verbrauch. Weisen Sie Mainova an, umgehend ihre Mitgliedschaft dort zu kündigen und die Mitfinanzierung des Verbands zu beenden.
- 8.) Folgerichtig muss baldigst ein Plan zur Stilllegung des Frankfurter Gasnetzes vorgelegt werden.

Die Liste ließe sich noch lang fortsetzen, aber mehr schaffen Sie sowieso nicht, vor Beginn der Veranstaltung zu lesen.

Weitere Informationen: www.waermewende-ffm.de/wissen

Seien Sie wachsam!

Und denken sie an die Zukunft Ihrer Kinder und Enkel, die bald mit noch mehr Hitze und Trockenheit klarkommen müssen als wir sie jetzt erleben.

Mainova ist EINE Stellschraube!

Ihr Bündnis Wärmewende Frankfurt



Klimattac Frankfurt



ⁱ Das CO₂-Budget, das Deutschland und somit auch Frankfurt nach dem Pariser Klimaabkommen (umgerechnet auf die Zahl seiner Bürger) zustand, wurde im April 2024 überschritten. Jede weitere ausgestoßene Tonne CO₂ verursacht lt. Umweltbundesamt um die 1000 € gesellschaftlicher Kosten. **Das** muss gegen die Kosten der Umstellung gegengerechnet werden.

ⁱⁱ https://corporateeurope.org/sites/default/files/2023-03/Executive%20DE%20summary_Germany%20great%20hydrogen%20race_1.pdf

ⁱⁱⁱ https://www.umweltbundesamt.de/system/files/medien/479/dokumente/uba_welche_treibhausgasemissionen_verursacht_die_wasserstoffproduktion.pdf

^{iv} Kemfert Claudie, Berlin; Sterner Michael, Regensburg; u.a.

^v Anders als Katherina Reiche behauptet